

Vorlage Nr. I/91/2010
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung Gemeinsame Gewerbeflächenvermarktung an der Wesermündung

A Problem

Die Städte Bremerhaven, Langen und Nordenham, die Gemeinden Loxstedt und Schiffdorf sowie die Samtgemeinden Land Wursten und Hagen (Region Wesermündung) haben im Jahr 2009 ein Gutachten über die Gewerbeflächenvermarktung an der Wesermündung durch das Büro regecon Gesellschaft für regionalwirtschaftliche Forschung und Beratung mbH erstellen lassen. Koordiniert wurde dieser Prozess durch die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, begleitet durch die Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven.

Das Gutachten umfasste folgende Themenstellungen:

- Standortanalyse der Region und der beteiligten Gebietskörperschaften hinsichtlich Bevölkerung, Wirtschaftsentwicklung, Wirtschaftsstruktur, Ziele der zukünftigen Wirtschaftsentwicklung und Gewerbeflächenangebot und -nachfrage,
- Darstellung der Gewerbegebiete in der Region Wesermünde und deren Branchenprofile,
- Systematisierung und Kategorisierung dieses Gewerbeflächenangebotes nach Verfügbarkeit, besonderer baurechtlicher Festsetzungen, Lagevorteilen und besonderer Verkehrsanbindung, speziellen Immobilienangeboten und Branchenschwerpunkten,
- Erarbeitung von Profilierungsvorschlägen für die einzelnen Gewerbeflächen,
- Definition von Zukunfts- und Wachstumsbranchen für die Region Wesermündung,
- Standortanforderungen dieser Zukunfts- und Wachstumsbranchen,
- Abgeleiteter Flächenbedarf bis 2020,
- Empfehlungen für die kommunale Zusammenarbeit in der Gewerbeflächenpolitik,
- Darstellung von Best-Practice-Beispielen für interkommunale Gewerbeflächenpolitik und -vermarktung,
- Organisationsform für die gemeinsame Vermarktung von Gewerbeflächen an der Wesermündung.

Die Ergebnisse des Gutachtens wurden den Vertreterinnen und Vertretern der Räte und Ausschüsse der beteiligten Gebietskörperschaften am 12. Oktober 2009 durch den Gutachter und die beteiligten Verwaltungsspitzen präsentiert.

Folgende Erkenntnisse aus dem Gutachten konnten einvernehmlich gezogen werden:

1. Seit 2005 gibt es eine sehr positive und dynamische wirtschaftliche Entwicklung an der Wesermündung, die durch den Umschlagsrückgang im Bereich der Häfen als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise in 2009 einen Dämpfer erfahren hat.
2. Die Positionierung der Region als Kompetenzzentrum für Wachstums- und Zukunftsbranchen war bisher erfolgreich und wird in den nächsten Jahren zu einer weiteren Nachfrage nach Gewerbeflächen und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen.
3. Dieser in den vergangenen Jahren bereits stark angestiegenen Flächennachfrage steht ein begrenztes Potential an kurzfristig verfügbaren Gewerbeflächen gegenüber.
4. Die Entwicklung, Ausweisung und Profilierung neuer Gewerbeflächen sollte in einem kooperativen Abstimmungsprozess zwischen den Gebietskörperschaften an der Wesermün-

derung erfolgen. Die dafür nutzbare Struktur ist eine Arbeitsgruppe im Regionalforum Bremerhaven, die zum Thema Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung gebildet werden soll.

5. Gemeinsame Vermarktungsaktivitäten und -ansätze sind durch die Arbeitsebene vorzubereiten.
6. Die kommunalen Zuständigkeiten der einzelnen Gebietskörperschaften werden nicht tangiert.

Einigkeit herrschte im Anschluss an die Präsentation am 12. Oktober 2009 darüber, dass die entsprechenden Gremien der Gebietskörperschaften über das Gutachten und die zukünftigen Kooperationenansätze durch entsprechende Beschlussvorlagen unterrichtet werden sollen.

B Lösung

Eine Abstimmung der Gebietskörperschaften an der Wesermündung und den mit der Wirtschaftsförderung beauftragten Ämtern/Stabstellen/Gesellschaften auf informeller Ebene wird ausdrücklich begrüßt. Die Verwaltungs-/Arbeitsebene soll in regelmäßigen Treffen eine Abstimmung über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung vornehmen. Begleitet wird dieses regelmäßige Arbeitsgremium von einem Lenkungsausschuss, der sich aus den Hauptverwaltungsbeamten der Gebietskörperschaften zusammensetzt.

Innerhalb des Regionalforum Bremerhaven soll eine Arbeitsgruppe Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung eingerichtet werden.

Die o. g. Verwaltungsebene wird jetzt Vorschläge für die nächsten konkreten Schritte unterbreiten, insbesondere für:

- Entwicklung eines gemeinsamen Brandings unter der Dachmarke Regionalforum Bremerhaven,
- Entwicklung von gemeinsamem Infomaterial (einheitliches Layout) über die wirtschaftlichen Stärken und Strukturen an der Wesermündung sowie die Gewerbegebiete der beteiligten Gebietskörperschaften (Datenblätter),
- Vorschläge für gemeinsame Messeauftritte (Real Estate North Hamburg, Expo Real, Fachmessen wie Husum Wind etc.).

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle Auswirkungen / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

BIS, Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven, Stadt Langen, Stadt Nordenham, Gemeinde Loxstedt, Gemeinde Schiffdorf, Samtgemeinde Land Wursten, Samtgemeinde Hagen.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Geeignet.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat der Stadt Bremerhaven begrüßt die Aktivitäten im Rahmen der Nachbarschaftlichen Wirtschaftsförderung und bittet das Dezernat I und die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, die in der Vorlage genannten konkreten Schritte einzuleiten und den Magistrat über die Ergebnisse zu informieren.

Schulz
Oberbürgermeister

Anlage: regecon aktuell Nr. 1 "Gemeinsam stärker: Interkommunale Gewerbeflächenvermarktung an der Wesermündung" (Kurzfassung)